



hundkatzemaus zu Besuch bei Amy & Niko

von Sonja Tschöpe

Es ist nichts weltbewegendes, wenn die Tiersendung hundkatzemaus auf VOX Kaninchen zeigt. In diesem Fall ist es jedoch für das Team vom bunny-in durchaus etwas besonderes, denn VOX klopfte quasi an die Haustür. Doch ganz langsam von vorne:

Auf die Frage von Kathrin Aretz, Redakteurin der RODENTIA, ob Sonja Tschöpe jemanden kennt, der seine Kaninchen in der gesamten Wohnung frei hält, fiel dieser sofort ein Name ein: Alenka Hornung. Umso erfreuter war Sonja, als Alenka spontan zusagte, für einen möglichen Dreh zur Verfügung zu stehen. Zusage bedeutet jedoch noch lange nicht, dass das Fernsehen dann auch anrückt. Schließlich gibt es sehr viele Kaninchenfreunde, die rundum Freilauf anbieten.



Alenka: Ich habe spontan ja gesagt, ohne groß darüber nachzudenken, denn ehrlich gesagt, habe ich an eine Umsetzung nicht recht geglaubt.

VOX entschied sich jedoch für Alenka und die beiden Hauptdarsteller, die lohfarbene Amy und ihren Partner Niko. Sofort Feuer und Flamme war Alenka jedoch nicht, obwohl sie natürlich hundkatzemaus und die sympathische Moderatorin Diana Eichhorn aus dem Fernsehen kennt. Nie im Leben wäre sie darauf gekommen, jemals Teil einer Sendung sein zu dürfen.

Alenka: Ich wusste nicht, wie das Filmen mit den Tieren funktionieren würde. Mal abgesehen davon, dass ich überhaupt keine Ahnung hatte, wie so etwas abläuft. Wenn ich vorher einen Schimmer gehabt hätte, was von den Langohren doch alles gefordert werden würde, hätte ich wohl eher abgelehnt. Es hängt viel davon ab, in welcher Stimmung die Tiere an diesem Tag gerade sind.



Mit dem VOX-Team wurde ein Drehtag vereinbart und erste Fragen geklärt. Alenka sollte wenige Tage vor dem Dreh nähere Informationen bekommen, um sich auf den großen Tag vorbereiten zu können. Der Kontakt mit VOX war sehr gut. Man kümmerte sich und bemühte sich und Alenka erhielt wie besprochen vorher einige wichtige Details, damit am Drehtag alles glattgeht.

Der Dreh fand an einem Freitag statt. Um 9 Uhr morgens klingelte das Team von VOX, bestehend aus Regisseurin, einem Profi für den Ton und einem Profi für das Bild. Diana Eichhorn würde erst im Laufe des Tages einfliegen, um dann die gemeinsamen Szenen zu drehen. Alenka hatte den beiden Langohren an diesem Morgen nicht wie gewohnt ein Frühstück präsentiert, damit man sie mit Futter gut locken konnte. Natürlich waren sie am Anfang etwas scheu und irritiert, über die vielen Personen in



bunny-in berichtet

ihrem Reich. Allerdings überraschten sie Alenka und ihren Mann Patrick recht schnell. Es schien, als wäre für sie all das wie ein Abenteuer. Sie wurden mutig und präsentierten sich sehr gut.

Alenka: Ich hätte nie gedacht, dass es so aufwändig ist und wir dafür einen ganzen Tag benötigen, denn gerade die Bildszenen wurden sehr oft wiederholt. In der Wohnung war es zum Teil ein Drunter und Drüber, da wir immer wieder viel umräumen und die Sachen zusammensuchen mussten, die gerade für eine bestimmte Szene benötigt wurden. In dem Chaos haben wir dann immer mal wieder die Kaninchen gesucht.



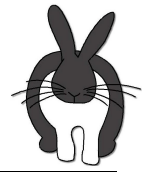
Das Team von VOX filmt nicht zum ersten Mal Tiere. Ihnen ist bekannt, dass diese keine Maschinen sind, die man anschaltet und die dann funktionieren. Somit wurde seitens hundkatzemaus bewusst ein ganzer Drehtag angesetzt, damit genug Material gesammelt werden kann, die später dann für den TV-Beitrag zusammengeschnitten werden können. Natürlich war es für Amy und Niko neben Spiel und Spaß auch manchmal anstrengend und ab und an hatten sie keine Lust genau das zu tun, was man in dem Moment für die Szene von ihnen erwartete. Alenka schritt ein, wenn sie merkte die Tiere benötigen eine Pause.

Alenka: Amy kam gut rüber beim Filmen mit ihrer lohfarbenen Färbung. Außerdem hat sie wohl ihre erste Käfigerfahrung gemacht. Um ein Negativbeispiel zu präsentieren, musste sie ca. 15 Minuten in einem Käfig ausharren. Niko durfte dagegen mit anmoderieren. Die beiden waren ganz toll!

Mit jedem Kaninchen ist ein solcher Dreh jedoch nicht möglich. Sehr ängstliche, menscheue Kaninchen sind für so etwas eher weniger zu gewinnen. Für sehr alte Kaninchen könnte es unter Umständen etwas zu viel Stress sein.

Natürlich gab es auch ein paar Pannen. Die gehören wohl zu einem Dreh einfach dazu. Amy gefiel die Verkabelung, die an Alenkas Hose angebracht war. Dann musste kurz die Aufnahme unterbrochen werden. Gottseidank blieb jedoch alles intakt. Der Sand für die Buddelkiste wurde draußen gelagert. Bei den noch sehr winterlichen Nachttemperaturen war dieser teilweise gefroren. Niko, eigentlich der Buddel- und Wälzkönig konnte sich nicht begeistern in dieses kalte, nasse Etwas zu hüpfen. Amy hat dann wenigstens ein paar Buddelbewegungen gemacht, so dass man zeigen konnte, wofür die Kiste gedacht ist.





bunny-in berichtet

Nachmittags kam Diana Eichhorn hinzu und die restlichen Szenen wurden gedreht. Sie ist sehr locker, aufgeschlossen und lustig und einfach ein absoluter Profi. Kaninchendame Amy hatte es ihr besonders angetan.

Für das leibliche Wohl sorgte Alenkas Mann, damit das pünktlich zur Mittagszeit auftauchende Magenknurren beim Dreh nicht mehr weiter störte. Außerdem schoss er auf die Bitte des bunny-in diverse Fotos immer dann, wenn die Kamera nicht lief.

Am 03. April 2010 wurde der fertig geschnittene TV-Beitrag in der Sendung hundkatzemaus gezeigt. Welche Szenen das Team auswählt und wie diese zusammengesetzt werden wusste Alenka nicht. Das entschied ganz alleine der Sender.

Alenka: Man muss sehen, dass der Beitrag nur 7 Minuten geht und wir mehrere Punkte hatten, die angesprochen werden sollten. Es gibt also lediglich einen Einblick in die freie Kaninchenhaltung. Kaninchenbesitzer, die diese Haltungsform umsetzen wollen, müssen sich in jedem Fall noch näher informieren. Es zeigt lediglich meine Erfahrungen und meine Haltung, die nicht den Anspruch erhebt perfekt zu sein. Meine Hoffnung ist, dass einige Kaninchenhalter Anstöße bekommen und es dadurch dem einen oder anderen Kaninchen in Zukunft besser gehen wird.



Fernsehen bedeutet den Anspruch von 3 Seiten unter einen Hut zu bekommen. Da ist zum einen Alenka, die am Drehtag alles rüberbrachte, was man beachten sollte. Dann ist da jedoch das hundkatzemaus-Team, die aus einem Drehtag 7 Minuten schneiden müssen. Somit entfällt evtl. manches, was Alenka für sehr wichtig empfindet. Und dann ist da der Zuseher als dritte Seite. Dieser hat natürlich einen gewissen Anspruch, vielleicht eigene Erfahrung und sieht nur diese 7 Minuten! Der Zuseher weiß nichts vom Drehtag, von alledem was die Darstellerin tatsächlich vermittelt hat, aber nicht mehr sichtbar ist. Das muss man einfach bedenken.

bunny-in Member Sonja Tschöpe kann das bestätigen. Sie durfte 2008 für einen TV-Beitrag einer Tiersendung des Bayerischen Fernsehens zur Verfügung stehen. Vieles wurde gefilmt und sollte von ihr gesagt werden, doch das gezeigte Ergebnis war ein minimaler Bruchteil.

Alles in allem war für Alenka diese Chance eine Erfahrung wert. Ihre Kaninchen haben sich toll präsentiert und Alenka und Patrick durften neue Facetten an ihnen kennenlernen. Von VOX gab es als Dankeschön eine CD mit dem Beitrag und für den Aufwand noch eine kleine Entschädigung, über die sich beide sehr freuten. Der Dreh und auch der fertige Beitrag sind eine lebenslange Erinnerung. Wann sieht man schon seine Kaninchen und sich selbst im TV.





Copyright Fotos: Patrick Vogel,
die mit freundlicher Genehmigung des hundkatzemaus-Teams hier gezeigt werden dürfen. Herzlichen Dank!